



Daniel Sieveke MdL

Landtag Nordrhein-Westfalen

Pressemitteilung 19.07.2011

Einigkeit über NRW-Schulsystem bis 2023 – Schulfrieden ist da!

Daniel Sieveke MdL:

„Landesregierung hat sich einsichtig gezeigt, Handschrift der CDU unverkennbar, gegliedertes Schulsystem in der Verfassung!“

„Beide Seiten haben ihren rhetorischen Ballast aus dem Landtagswahlkampf über Bord geworfen.“, freut sich der Paderborner Landtagsabgeordnete Daniel Sieveke (CDU) über den zwischen CDU, SPD und Grünen gefundenen Schulkonsens für Nordrhein-Westfalen. SPD und Grüne hätten nach dem gerichtlichen Scheitern von Gemeinschaftsschulvorhaben ihren Irrweg eingesehen und sich der CDU-Initiative für einen wirklichen Schulfrieden angeschlossen.

„In dem jetzt vorliegenden Konsens-Papier hat sich die CDU mit ihren Kernpunkten durchgesetzt: Die Gemeinschaftsschule ist vom Tisch, in der neuen Sekundarschule wird es keine Oberstufe geben und keine gymnasialen Standards.“ Der Dank gelte jedoch auch SPD- und Grünen-Schulpolitikern, die Experten seien konstruktiv aufeinander zugegangen.

Damit seien die Kritikpunkte an der zuvor diskutierten Gemeinschaftsschulform beseitigt worden. Darüber hinaus werden alle bisher in NRW bestehenden Schulformen anerkannt und sollen in den nächsten 12 Jahren nicht angetastet werden. In dem Papier heißt es wörtlich: „Von Landesseite wird keine Schulform abgeschafft.“ „Damit haben wir alle Schulformen langfristig gesichert und vor allem Gymnasien und Realschulen deutlich gestärkt.“, bezieht sich Sieveke auf den neuen Verfassungsrang des gegliederten Schulsystems. Auch die zuvor vorgesehene Überprivilegierung der Gemeinschaftsschule weiche nun einer ausstattungsmäßigen Gleichbehandlung der Schulformen.

„Der Knoten ist durchschlagen!“, erinnert Sieveke an seine gleichlautende Forderung nach einem Schulfrieden von Mitte April. Für Schüler, Eltern und Lehrer sei nun endlich Planungssicherheit gegeben, schon im Herbst soll die Schulgesetzgebung entsprechend angepasst werden, eine Aufkündigung der Beschlusslage seitens einer der beteiligten Parteien ist schriftlich ausgeschlossen worden. „Auch für die Schulträger im Kreis Paderborn ist jetzt der schulpolitische Instrumentenkoffer geklärt.“, weist Sieveke auf die Diskussionen z.B. in Borchen und Lichtenau hin. Auch die ausdrückliche Betonung kleiner wohnortnaher Grundschulstandorte sei für Kreis und Stadt Paderborn maßgeblich.

Daniel Sieveke MdL

Abgeordnetenbüro:
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2908
Telefax: (0211) 884-3321
daniel.sieveke@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro:
Liboriberg 21
33098 Paderborn

Telefon: (05251) 87577-1
Telefax: (05251) 87577-3
www.daniel-sieveke.de